

Bern, 12. April 2019

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Das Institut für Tierpathologie (ITPA) wird ab dem 01. Mai 2019 die Preise seiner Dienstleistungen anheben. Die neuen Preise sind auf unserer Homepage einsehbar.

Zusätzlich gibt es einige wichtige Änderungen in Untersuchungsabläufen, welche die Sektionsdiagnostik betreffen. Die wichtigsten Informationen möchten wir im Folgenden kurz darlegen.

Die Tarife bei den Untersuchungen von **Aborten und Totgeburten** durch das ITPA mussten aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes deutlich erhöht werden. Sie haben neu prinzipiell 2 Varianten zur Auswahl:

***Variante 1: Untersuchung und Probennahme inkl. weiterführende Untersuchungen durch das ITPA.***

Bei Einsendung eines ganzen Fetus, plus Plazenta und Blutprobe des Muttertieres wird eine Sektion mit anschliessender Probenahme und Weiterleitung der entsprechend beantragten Untersuchungen durchgeführt. Unserer Leistungsliste können Sie die standardmässig eingeleiteten Untersuchungen und deren Preise entnehmen. Sollten zusätzliche Abklärungen erwünscht sein, müssen die Einsender dieses auf dem Antrag mitteilen. Dieses Verfahren wird auch bei unvollständigen Einsendungen (z.B. nur Fetus oder Organe zur Probennahme durch die Pathologen) angewandt, allerdings besteht eine deutlich geringere Chance mögliche Aborterreger nachzuweisen. Sie erhalten nach Abschluss aller Untersuchungen einen Gesamtbericht vom ITPA.

Diese Variante bietet sich vor allem an, wenn eine vollständige Abortuntersuchung erwünscht ist.

***Variante 2: Probennahme durch Privattierarzt/Kunde und Einsendung zur Untersuchung auf spezifische Aborterreger.***

Diese Variante bietet sich vor allem an, wenn nur einzelne Erreger untersucht werden sollen resp. nur das gesetzlich vorgeschriebene, von der Tierseuchenkasse übernommene, Mindestmass an Untersuchungen erwünscht ist. Sie können die entsprechend separat sortierten und gekennzeichneten Proben mit den Anträgen der betreffenden Labore an der Vetsuisse-Fakultät Bern gesamthaft an eines unserer Diagnostiklabore senden. Diese werden, sofern korrekt verpackt und gekennzeichnet, innerhalb unserer Labore entsprechend ihrer Angaben verteilt. Sie erhalten nach Abschluss der Untersuchungen separate Berichte der einzelnen Labore.

Neu finden sich bei den **Untersuchungsaufträgen** auf unserer Homepage Formulare für **Abort- und Totgeburt** Untersuchungen der entsprechenden **Tierarten**. Wir bitten Sie, diese für die jeweiligen Einsendungen zu benutzen.

Bei **Sektionen von Schweinen** wird neu preislich unterschieden, ob ein Schwein oder mehrere (2-3) eingesandt werden.

In Absprache mit dem Institut für Veterinärbakteriologie werden wir zudem bestimmte **Erregernachweise** nach festgelegten Vorgehen durchführen. Dies betrifft insbesondere den Nachweis von **darmpathogenen E. coli** und **pathogenen Mycoplasmen**. Wir können dadurch eine transparentere und verbesserte Diagnostik anbieten. Das Vorgehen werden wir auf unserer Homepage darstellen.

Wir weisen bei dieser Gelegenheit nochmals darauf hin, dass wir innerhalb des **Pathopig-Projektes empfehlen, mindestens 2 (besser 3) Tiere** einzusenden. Zum einen ist bei Mehrfacheinsendungen eine sicherere Diagnosestellung möglich, zum anderen wird aufgrund der Kosten für weiterführende Untersuchungen das Kostendach für die BLV Zuschüsse bei einem Tier meistens überschritten.

Wir sind bestrebt, Ihnen hiermit ein gutes Dienstleistungsangebot anbieten zu können und hoffen, Sie weiterhin als Kunden begrüßen zu dürfen. Bei Fragen und Anregungen stehen wir ihnen gerne auch telefonisch oder für ein direktes Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Institut für Tierpathologie

Prof. Sven Rottenberg  
Institutsdirektor

Prof. Horst Posthaus  
Leiter Lehre & Diagnostik